

Presseinformation

Nr. 457 / 2013

Kiel, Donnerstag, 10. Oktober 2013

Bildung / G8/G9

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Anita Klahn: G9 und G-Y ist eine Weiterentwicklung des bestehenden Systems

Zur Umfrage der LSV und LEB der Gymnasien und den entsprechenden Pressemitteilungen erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Auch wenn die Umfrage nicht repräsentativ ist, zeigt sie deutlich – genau wie alle anderen Umfragen zu diesem Themenfeld –, die stärkeren Belastungen bei G8 und die Einschränkung des Ehrenamtes. Aufgabe von Politik ist es, Lösungen für bestehende Probleme zu finden und dort nachzubessern, wo Nachbesserungsbedarf besteht. G9 und G-Y ist somit eine ‚Weiterentwicklung des bestehenden Systems‘ als Reaktion auf bestehende Probleme im achtjährigen Bildungsgang. Wir müssen dafür Sorge tragen, dass unser Schulsystem keine Verlierer produziert und auf die berechtigten Interessen von Eltern, Schülern und Lehrern eingehen.“

Man kann natürlich die Klagen von Schülerinnen und Schülern sowie von Eltern über zu hohe Belastungen ignorieren und man kann die Warnungen von Landesjugendring, Landessportverband, dem Kinderschutzbund oder den Feuerwehren über den Rückgang des Ehrenamtes als virtuell abtun. All das kann man machen, wir sehen das aber anders. Als Konsequenz muss daher einerseits G8 weiter entlastet und andererseits die Wahlfreiheit für G9 und G-Y an Gymnasien wieder eingeführt werden. Um zu diesem Ergebnis zu kommen, bedarf es auch keiner Alibiveranstaltung wie dem Bildungskongress.

Im Gegensatz zur geplanten Zerschlagung der Regionalschulen ist die Wiedereinführung der Wahlfreiheit auch kein Eingriff in die Schulstruktur. Es ist traurig, dass Schleswig-Holstein die Wahlfreiheit bei G8, G9 und G-Y leichtfertig aufgegeben hat und wir uns diese wieder erkämpfen müssen. Die FDP steht für Wahlfreiheit an den Schulen und wird sich auch weiter dafür einsetzen.“